



Johannissteine Lage

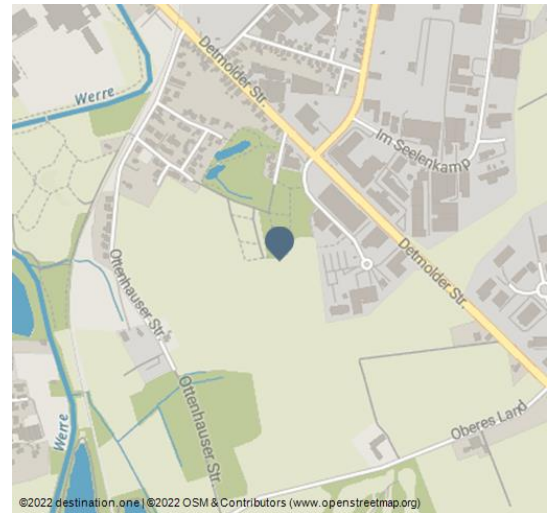
Naturerlebnispfad

Johannissteine - © Thevis

Durch Dünnschliffuntersuchungen der Universitäten Münster, Greifswald und Upsala (Schweden) wurde 1926 festgestellt, dass die Johannissteine mit größter Wahrscheinlichkeit aus dem Bereich der Åland-Inseln, zwischen den Städten Stockholm und Turku (Finnland), stammen (Spiekerkötter, Jahrb. Nat. Wiss. Verein, Bielefeld). Die Findlinge gelangten im Verlauf der größten Vereisung Nordeuropas in der Saale-Eiszeit; vor ca. 200.000 Jahren in unseren Bereich. **(Neumann, 1983)** Ausführliche Informationen gibt es in den Flyern "Johannissteine als Kultstätte" und "Johannissteine als vor (früh) geschichtliche Kalenderanlage?". Beide sind kostenlos im Verkehrsamt erhältlich.

Eintritt frei, kostenlose Führungen auf Anfrage im Verkehrsamt.

Verkehrsamt Lage, Freibadstr. 3, 32791 Lage, Fon: 05232-8193; Fax: 05232/89531; Mail: verkehrsamt@lage.de, Internet: www.lage.de



Adresse:

An den Johannissteinen
32791 Lage

☎ 05232 8193

📠 05232 89531

🏠 www.lage.de/

✉ verkehrsamt@lage.de

Autor:

Wolfgang Thevis

Organisation:

Stadt Lage

<http://www2.lage.de/>



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/25fDd>

Quelle: destination.one

ID: p_100039081

Zuletzt geändert am 26.04.2024, 07:38

Sonnenaufgang zur Wintersonnenwende über den Johannissteinen - © Thevis

Sonnenaufgang zur Wintersonnenwende - © Thevis